



Verwaltungsrat

VORENTWURF DES HAUSHALTSPLANS 2014

CT/CA-012/2013/01DE

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG

A – ALLGEMEINE EINLEITUNG

B – ABSTIMMUNG VON PREISEN UND KOSTEN

C – EINNAHMEN

D – AUSGABEN

E – TÄTIGKEITEN

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

III. EINNAHMENPLAN 2014

IV. AUSGABENPLAN 2014

ANHANG 1 – STELLENPLAN

VOM VERWALTUNGSRAT DES ÜBERSETZUNGSZENTRUMS AM 21. MÄRZ 2013 ANGENOMMEN

I. EINLEITUNG

A. Allgemeine Einleitung

Der Vorentwurf des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014 umfasst:

- A. diese allgemeine Einleitung;
- B. die Beschreibung der Arbeit des Zentrums im Hinblick auf die Abstimmung von Preisen und Kosten für 2014;
- C. gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates, die Einnahmen des Zentrums aus den Zahlungen der Einrichtungen, für die es tätig ist, sowie aus den Zahlungen der Organe und Einrichtungen für vom Zentrum aufgrund einer vertraglichen Zusammenarbeit erbrachte Leistungen, einschließlich der Tätigkeiten interinstitutioneller Art, sowie einem Zuschuss der Gemeinschaft; ferner ist seit 2013 in den Einnahmen ein Zuschuss der luxemburgischen Regierung zur Unterstützung des Umzugs des Zentrums enthalten;
- D. die Ausgaben des Zentrums, aufgeschlüsselt nach Titeln, sowie
- E. die Aufschlüsselung der Ausgaben des Zentrums nach Tätigkeiten. Dieser Teil verdeutlicht die Verbindung zwischen dem Vorentwurf des Haushaltsplans 2014 und dem Vorentwurf des Arbeitsprogramms 2014: Es werden die Mittel aufgeführt, die zum Erreichen der strategischen Ziele des Zentrums den einzelnen Tätigkeiten zugewiesen wurden. Ferner wird die übliche Struktur des Haushaltsplans dargestellt.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Beträge sind in Euro ausgewiesen. Bei dem Haushaltsplan 2013, auf den in diesem Text Bezug genommen wird, handelt es sich um den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2013.

B. Abstimmung von Preisen und Kosten

Die für 2014 vorgeschlagenen Preise bleiben bei gleichzeitiger Aufnahme eines Teils der „Rückstellung für Preisstabilität“ im Vergleich zu 2013 unverändert. Dennoch wird im Juli 2013 – rechtzeitig für die Überarbeitung der Haushaltsvorausschätzung für 2014 (angesetzt für August 2013) – eine Halbjahres-Kostenanalyse durchgeführt.

In der folgenden Tabelle sind die vorläufigen Preise für 2014 aufgeführt:

Zu erbringende Dienstleistung	Normal (EUR)	Geplant/ Mit längerer Frist (EUR)	Dringend (EUR)	Sehr dringend (EUR)
Übersetzung (Preis pro Seite)	97,00	87,30	121,25	174,60
Änderung (Preis pro Seite)	180,00	162,00	225,00	
Revision (Preis pro Seite)	48,50	43,65	60,63	
Redaktionelle Bearbeitung (Preis pro Seite)	60,00	54,00	75,00	
Marken (Preis pro Seite)	41,43 EUR für 396 066 Seiten (bilaterale Vereinbarung)			
Gemeinschaftsgeschmacksmuster (Preis pro Begriff)		5,00 EUR		
Begriffsliste (Preis pro Begriff)		5,00 EUR		

Standardisierung, Terminologie	900 EUR pro Manntag
Ex-post-Qualitätskontrolle der Markenübersetzungen	900 EUR pro Manntag (50 % der Gesamtkosten, bilaterale Vereinbarung)

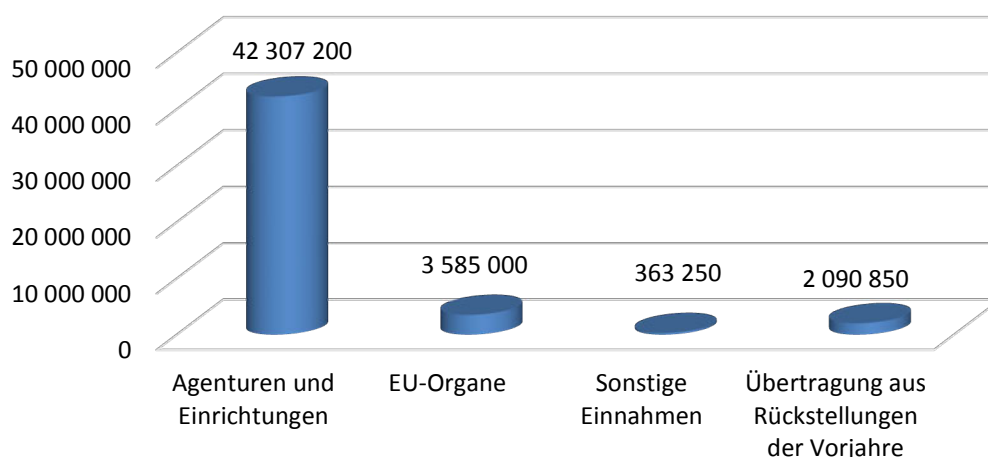
Preisaufschläge

Dokumentenart	Zusätzliche Kosten pro Seite, in EUR
Komplexes Format	15,00
Vertraulich	20,00
Nicht-EU-Sprache	10,00

C. Einnahmen

Wie in den vorangegangenen Jahren wurden die Kunden des Zentrums gebeten, im Hinblick auf die Erstellung des Vorentwurfs des Haushaltsplans ihre Voranschläge abzugeben. Die Vorausschätzungen für 2014 basieren auf den vom Verwaltungsrat gebilligten Preisen für 2013. Wie es üblicherweise bei den Vorausschätzungen für den Vorentwurf des Haushaltsplans der Fall ist, haben viele Kunden darauf hingewiesen, dass sie ihre Voranschläge nicht mit Gewissheit machen können.

Die vorausgeschätzten Gesamteinnahmen für 2014 belaufen sich demnach auf 48,3 Mio. EUR und verteilen sich wie folgt:



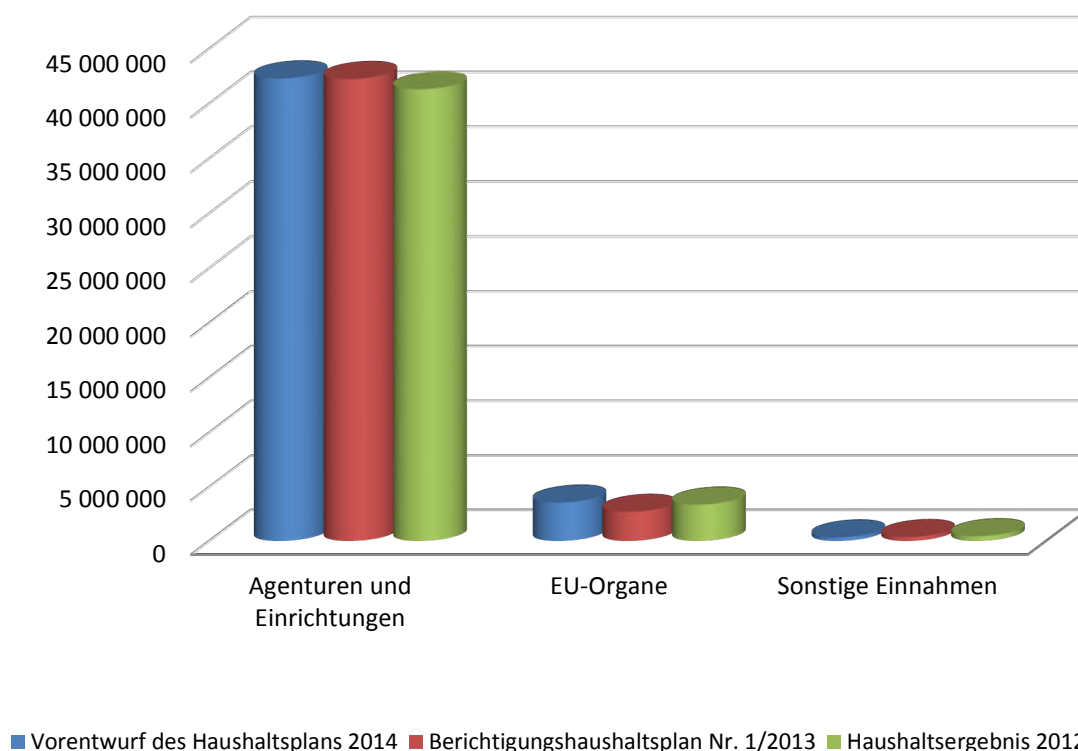
In Titel 4 „Sonstige Einnahmen“ des Einnahmenplans wird ein Zuschuss der luxemburgischen Regierung in Höhe von 243 250 EUR zur Unterstützung des Sitzes des Zentrums eingestellt.

Im Vorentwurf des Haushaltsplans 2014 hat das Zentrum einen Teil der im Jahr 2011 zur Wahrung der Preisstabilität gebildeten Rückstellung (1 092 850 EUR) in die Einnahmen übertragen. Seit 2012 hat es sich als tragfähig erwiesen, durch die „Rückstellung für Preisstabilität“ – und nicht durch Preiserhöhungen – einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen.

Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass die Entwicklung des e-CdT-Programms 2014 in vollem Gange sein wird. Daher enthält der Haushaltsplan gemäß der Planung im Jahr 2011 Einnahmen in Höhe von 1 Mio. EUR aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“. Dieser Betrag entspricht den in Kapitel 32 eingestellten veranschlagten Ausgaben für das Programm im Jahr 2014.

Aus der nachstehenden Grafik sind die für 2014 veranschlagten Einnahmen im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 und dem Haushaltsergebnis 2012 ersichtlich. Der Überschuss aus den

vorangegangenen Jahren und Übertragungen aus Rückstellungen von vorangegangenen Jahren sind in dieser vergleichenden Darstellung nicht enthalten.



Die vorausgeschätzten Einnahmen des Zentrums unter den Titeln 1 bis 4 steigen im Vergleich zu 2013 um 1,9 % und im Vergleich zu 2012 um 2,3 %. Detailliertere Informationen zu den Voranschlägen der Kunden und den Übersetzungsvolumina sind unten stehendem Abschnitt E „Tätigkeiten“ zu entnehmen.

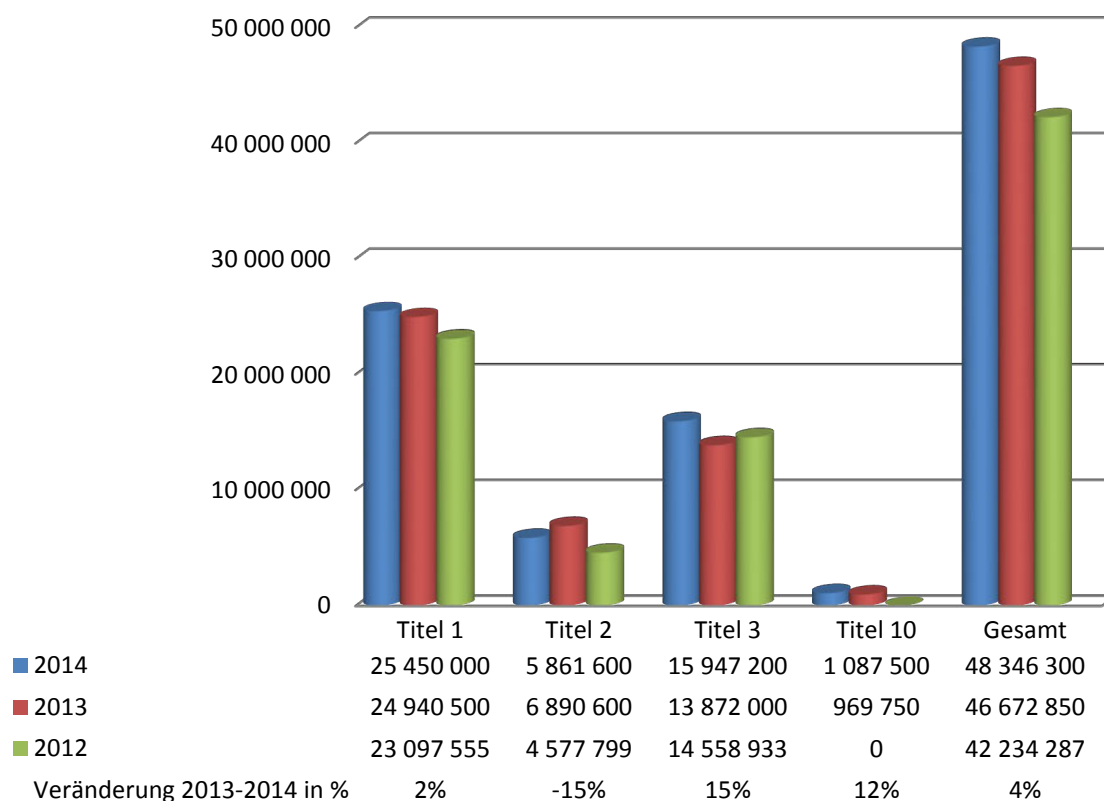
Dabei ist erwähnenswert, dass in den vergangenen drei Jahren sieben neue Kunden Vereinbarungen mit dem Zentrum unterzeichnet haben. Dies ist eine wichtige Entwicklung für das Zentrum, da das sinkende Auftragsvolumen einiger langjähriger Kunden durch Aufträge neuer Kunden ausgeglichen wird.

D. Ausgaben

Die vorausgeschätzten Ausgaben (Titel 1 bis 3) steigen im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 um 3,4 %. Die vier Hauptgründe für diesen Anstieg sind:

1) der Umzug des Zentrums in ein neues Gebäude im Jahr 2013; 2) die höheren Personalausgaben aufgrund des alle zwei Jahre anzuwendenden Aufstiegs in der Dienstaltersstufe sowie der Beförderungen und der hohen Quote an besetzten Stellen im Jahr 2014; 3) die Entwicklung des e-CdT-Programms und 4) der zu erwartende Anstieg bei der Vergabe von Übersetzungsaufträgen im Vergleich zu vorangegangenen Jahren.

Die nachstehende Grafik enthält die nach Titeln aufgeschlüsselten Ausgaben, einschließlich der Vergleichszahlen des Haushaltsplans 2013 und des Haushaltsergebnisses 2012:



Titel 1 – PERSONAL

Da das Zentrum seinen Stellenplan bereits zwischen 2011 und 2013 von 225 Stellen auf 206 Stellen reduziert hat, bleibt die Zahl der Stellen im Stellenplan für 2014 im Vergleich zu 2013 unverändert (206 Stellen).

Der im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 festzustellende Anstieg um 2,0 % in Titel 1 ist hauptsächlich auf den alle zwei Jahre anzuwendenden Aufstieg in der Dienstaltersstufe innerhalb der Besoldungsgruppe, auf Beförderungen sowie auf die notwendigen Mittelserhöhungen für Familienzulagen zurückzuführen. Der Ausgabenanstieg im Vergleich zum Haushaltsergebnis 2012 ergibt sich im Wesentlichen durch die Tatsache, dass der Stellenplan 2012 nicht vollständig umgesetzt war (199 Mitarbeiter Ende 2012).

Es ist noch nicht gewiss, ob es zu jährlichen Gehaltsanpassungen für 2011 und 2012 kommen wird. Dies führt auch zu Ungewissheiten für die Anpassungen für 2013 und 2014. Daher hat das Zentrum für die Personalausgaben für 2014, wie bereits 2013, eine Mittelrückstellung in Höhe der Anpassungen für 2011 bis 2014 gebildet. Dieser Betrag in Höhe von 1 087 500 EUR wurde unter Titel 10, Posten 10005 eingestellt.

Titel 2 – GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

Der Umzug des Zentrums im Jahr 2013, der neue Serverraum und der Beginn der Entwicklung des e-CdT-Programms haben erhebliche Auswirkungen auf die Ausgaben unter Titel 2 in den Jahren 2013 und 2014.

Es wird davon ausgegangen, dass die Höhe der Ausgaben für Gebäude ab 2014 mehr oder weniger stabil bleibt. Es wird darauf hingewiesen, dass es für präzise Schätzungen der gesamten Auswirkungen im Jahr 2014 noch zu früh ist; der Entwurf des Haushaltsplans 2014 wird präzisere Angaben für

Nebenkosten und andere verbundene Ausgaben enthalten. Dennoch lassen die ersten Schätzungen auf einen künftigen Anstieg der Ausgaben bei den meisten Posten im Zusammenhang mit Gebäudeausgaben schließen. Der derzeitige Voranschlag für Kapitel 20 („Grundstücksinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten“) beläuft sich auf 2 674 400 EUR. Dieser Betrag ist – infolge des Umzugs und der Anmietung des neuen Serverraums ab 2013 – um 7 % höher als der im Haushaltsplan 2013 veranschlagte Betrag und um 47 % höher als der des Haushaltsergebnisses 2012.

Die Voranschläge für IT-Berater und andere externe Dienstleistungen im Bereich Informatik (Posten 2120) werden im Vergleich zum Haushaltsergebnis 2012 um nahezu 12 % gesenkt. Wie oben dargelegt, werden in einem zweiten Berichtigungshaushaltsplan 2013 eine Mittelübertragung von Titel 2 (insbesondere Kapitel 21 „Datenverarbeitung“) nach Titel 3 und das neue Kapitel 32 („Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm“) vorgesehen, um die Ausgaben sachgerecht zu veranschlagen und zu verbuchen. Die Differenz zwischen 2013 und 2014 wird damit geringer ausfallen.

Im Gegensatz dazu werden die Mittelaufwendungen für den Ankauf von Hardware und Software (Posten 1200) im Vergleich zum Haushaltsergebnis 2012 um 380 000 EUR angehoben. Das Zentrum plant, 2014 seine zwei Back-up-Systeme zu ersetzen; die Kosten hierfür werden sich auf 208 000 EUR belaufen. Ferner werden sich die Kosten für Pflege und Hosting von „e-PRIOR“¹ im Jahr 2014 auf voraussichtlich 110 000 EUR belaufen und es werden Mittel in Höhe von 50 000 EUR für automatisierte Übersetzung veranschlagt.

Titel 3 – OPERATIONELLE AUSGABEN

Die Mittelvoranschläge in Titel 3 steigen im Vergleich zum Haushaltsergebnis 2012 um 9,5 % und im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 um 15,0 %. Diese Differenz ergibt sich im Wesentlichen durch den Mittelvoranschlag für das e-CdT-Programm in diesem Titel: Ohne Berücksichtigung dieses Kapitels beläuft sich der Anstieg auf 2,7 % bzw. 7,8 %.

Ein weiterer Grund für diesen Anstieg ist die Tatsache, dass es nach Auffassung des Zentrums erforderlich ist, den Anteil der extern vergebenen Übersetzungsarbeiten im Jahr 2014 zu erhöhen.

Im Verlauf des Jahres 2012 hat das Zentrum an der Planung und Vorbereitung des e-CdT-Programms gearbeitet. Die Entwicklungsphase soll 2013 anlaufen und 2014 ihren Höhepunkt erreichen. Das Programm wird eng mit den operativen Tätigkeiten des Zentrums verknüpft sein; daher wurden die Mittelansätze und Ausgaben unter Titel 3 (Kapitel 32) eingestellt. Die Mittel für 2013 werden in einem Berichtigungshaushaltsplan für 2013 von Titel 2 nach Titel 3 übertragen.

Titel 10 - RÜCKSTELLUNGEN

Das Zentrum hat für die Personalausgaben im Jahr 2014 Mittelrückstellungen in Höhe der Anpassungen der Gehälter für 2011-2014 gebildet. Dies erfolgte bereits im Haushaltsplan 2013. Unter Posten 10005 („Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung“) werden für das Jahr 2014 ein Betrag von 1 087 500 EUR und für das Jahr 2013 ein Betrag von 760 300 EUR eingestellt.

E. Tätigkeiten

Das Zentrum hat vier Tätigkeitsbereiche festgelegt: 1) Kerntätigkeit: Übersetzung; 2) unterstützende Tätigkeiten; 3) Außenkontakte; 4) Management- und Überwachungstätigkeiten. Die Zuweisung der personellen und finanziellen Ressourcen für 2014 auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Ausweisung der finanziellen Ressourcen in den Titeln 1 und 2 beruht auf den personellen Ressourcen, die den einzelnen Tätigkeitsbereichen zugewiesen sind. Bei dieser Berechnung wird der Verteilung der verschiedenen Stellenarten und Besoldungsgruppen und

¹ e-PRIOR ist die von der Europäischen Kommission entwickelte Plattform für die elektronische Auftragsvergabe.

somit den unterschiedlichen Gehaltskosten Rechnung getragen. Einzelheiten sind dem Vorentwurf des Arbeitsprogramms des Zentrums für 2014 zu entnehmen.

	% der personellen Ressourcen (Personal)	% der finanziellen Ressourcen	Finanzielle Ressourcen
Kerntätigkeit: Übersetzung	64,5 %	75,2 %	36 346 158
Unterstützende Tätigkeiten	26,1 %	12,8 %	6 164 931
Außenkontakte	2,3 %	3,4 %	1 627 111
Management- und Überwachungstätigkeiten	7,1 %	6,4 %	3 120 600
Mittel in Titel 10, Rückstellungen, keinen Tätigkeiten zugewiesen		2,2 %	1 087 500
Gesamt	100,0 %	100,0 %	48 346 300

Tätigkeit 1: ÜBERSETZUNG

Die Kerntätigkeit des Übersetzungszentrums besteht in der Erbringung von Sprachdienstleistungen, dies sind im Wesentlichen die Übersetzung, Änderung, Formatierung und Revision von Dokumenten sowie die Übersetzung von Gemeinschaftsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern sowie von Begriffslisten gemäß vereinbarten Qualitätskriterien und Fristen (erste Priorität der Strategie des Zentrums „Strategie 2012-2014: Den Herausforderungen begegnen“).

Für diese Tätigkeit werden 64,5 % der Personalressourcen des Zentrums und 75,2 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus den Kapiteln 30 und 32 sowie dem Anteil dieser Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

Der nachstehenden Tabelle sind die Gesamtzahl der für 2013 und 2014 veranschlagten Seiten und Begriffslisten sowie die entsprechenden Einnahmenvoranschläge zu entnehmen.

	2014	2013	% 2014-2013
Veranschlagte Seiten – gesamt	683 370	709 972	-3,7 %
Veranschlagte Begriffslisten – gesamt*	363 120	191 020	+90,1 %
Für Übersetzungen, Terminologie und Begriffslisten veranschlagte Einnahmen – gesamt	45 212 700**	44 234 600***	+2,2 %

* Einschließlich Begriffslisten und Gemeinschaftsgeschmacksmuster

** Einschließlich 1 760 000 EUR für Begriffslisten des HABM (ohne Gemeinschaftsgeschmacksmuster)

*** Einschließlich 869 000 EUR für Begriffslisten des HABM (ohne Gemeinschaftsgeschmacksmuster)

Das Übersetzungsvolumen - in Anzahl der Seiten - wird wie folgt veranschlagt:

Europäische Umweltagentur (EUA)	1 701
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	2 639
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	3 350
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	39 285
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	7 160
Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	65 520
HABM – sprachliche redaktionelle Bearbeitung	20 305
HABM Marken	396 066
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	1 237
Europäisches Polizeiamt (Europol)	1 946
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	6 102
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	633
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	5 761
Europäische Investitionsbank (EIB)	0
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	3 864
Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	52
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	2 092
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	16 036
Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	7 732
Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	1 019
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	480
Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	4 132
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	6 599
Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)	150
Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	1 134
Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)	742
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	273
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	52
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	21 020
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	1 566
Gemeinsames Unternehmen Fusion for Energy (F4E)	515
Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	0
Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	269
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	360
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	253
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	69
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky (CSJU)	168

Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	1 521
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	314
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	9 036
Gemeinsames Unternehmen Artemis (Artemis JU)	110
Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für Innovative Arzneimittel (IMI JU)	198
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH JU)	34
Gemeinsames Unternehmen ENIAC (Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative) (ENIAC JU)	0
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	5 908
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	410
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	7 420
Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	2 062
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	0
Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	3 579
Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (IT-Agentur)*	2 830
Europäische Kommission	16 200
Europäisches Parlament	0
Rat der Europäischen Union	6 760
Europäischer Rechnungshof	247
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	0
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	0
Gerichtshof der Europäischen Union	0
Europäische Zentralbank	970
Europäischer Bürgerbeauftragter	5 489
Seitenzahlen insgesamt	683 370

* Im Haushaltsplan ist der Voranschlag für die IT-Agentur unter Posten 3000 („Europäische Kommission“) eingestellt. Zu Informationszwecken ist das veranschlagte Volumen in dieser Tabelle separat ausgewiesen.

Tätigkeit 2: TECHNISCHE UND VERWALTUNGSUNTERSTÜTZUNG

Das Übersetzungszentrum ist eine selbstständige EU-Einrichtung und muss als solche die technische und Verwaltungsunterstützung für das Personalmanagement, die Auftragsvergabe, eine genaue und zuverlässige Rechnungsführung, Infrastruktur und Logistik sowie insbesondere die für die Kerntätigkeit erforderliche Unterstützung gewährleisten.

Für technische und Verwaltungsunterstützung werden 26,1 % der Personalressourcen des Zentrums und 12,8 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht dem Anteil der Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

Tätigkeit 3: AUSSENKONTAKTE

Mit dieser Tätigkeit sollen das Übersetzungszentrum und seine Übersetzungsverfahren – im Wesentlichen über Kommunikation mit den Kunden des Zentrums und anderen Interessenträgern – unterstützt werden. Sie ist ferner vor dem Hintergrund des zweiten Auftrags des Zentrums zu sehen: Beitrag zur Rationalisierung der Ressourcen und Harmonisierung der Verfahren im Bereich gemeinschaftsbezogener Übersetzungen durch interinstitutionelle Zusammenarbeit.

Für diese Tätigkeit werden 2,3 % der Personalressourcen des Zentrums und 3,4 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 31 sowie dem Anteil dieser Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

Tätigkeit 4: MANAGEMENT UND ÜBERWACHUNG

Die Leitung des Zentrums ist verpflichtet, das Personalstatut und die Haushaltsordnung bzw. Finanzregelungen für die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union einzuhalten sowie die Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit seiner Vorgänge, die Wirksamkeit seiner internen Kontrollstandards sowie die Einhaltung seines Qualitätsmanagementsystems zu gewährleisten.

Für diese Tätigkeit werden 7,1 % der Personalressourcen des Zentrums und 6,4 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht dem Anteil dieser Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

Titel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2012
	EINNAHMEN			
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN UND EINRICHTUNGEN	42 307 200	42 256 000	41 318 887
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.	0
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	3 585 000	2 727 600	3 400 494
4	SONSTIGE EINNAHMEN	363 250	393 250	475 922
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN	2 090 850	1 386 000	2 973 349
6	RÜCKERSTATTUNGEN	p.m.	p.m.	0
	GESAMT	48 346 300	46 762 850	48 168 652
	AUSGABEN			
1	PERSONAL	25 450 000	24 940 500	23 097 555
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	5 861 600	6 980 600	4 577 799
3	OPERATIONELLE AUSGABEN	15 947 200	13 872 000	14 558 933
10	RÜCKSTELLUNGEN	1 087 500	969 750	0
	GESAMT	48 346 300	46 762 850	42 234 287

III. EINNAHMENPLAN 2014

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2014 (EUR)	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN				
10	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN				
100	Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
1000	Europäische Umweltagentur (EUA)	167 500	210 100	312 168	
1001	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	256 000	256 000	298 083	
1002	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	362 300	362 300	711 588	
1003	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	4 137 500	3 976 900	2 955 437	
1004	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	700 300	696 800	853 311	
1005	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	7 407 000	7 070 400	3 402 493	
1006	HABM Marken	18 284 600	17 690 600	19 206 961	
1007	Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	120 000	120 000	49 443	
1008	Europäisches Polizeiamt (Europol)	188 800	478 100	759 331	
1009	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	591 900	591 900	733 520	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2014 (EUR)	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
	<i>Artikel 1 0 0 – Insgesamt</i>	32 215 900	31 453 100	29 282 335	
1 0 1					
1 0 1 0	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	61 400	61 400	73 839	
1 0 1 2	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	615 300	872 000	618 773	
1 0 1 4	Europäische Investitionsbank (EIB)	p.m.	p.m.	582	
1 0 1 5	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	408 500	393 000	396 561	
1 0 1 6	Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	5 000	5 000	0	
1 0 1 7	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	202 900	141 500	157 072	
1 0 1 8	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	1 400 000	1 495 900	2 092 183	
1 0 1 9	Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	750 000	750 000	595 923	
	<i>Artikel 1 0 1 – Insgesamt</i>	3 443 100	3 718 800	3 934 933	
1 0 2					
1 0 2 0	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	98 800	20 000	50 761	
1 0 2 1	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	47 000	68 100	162 150	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2014 (EUR)	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1 0 2 2	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	400 800	400 800	404 644	
1 0 2 3	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	599 200	709 600	558 223	
1 0 2 4	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)	14 600	12 100	15 167	
1 0 2 5	Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	110 000	110 000	210 003	
1 0 2 6	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)	86 500	144 300	56 686	
1 0 2 7	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	33 100	14 900	7 556	
1 0 2 8	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	5 000	5 000	9 009	
1 0 2 9	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	2 274 800	2 445 700	4 456 193	Derzeit enthält dieser Voranschlag keine Einnahmen aus dem Hosting des ECHA-term-Projekts.
	<i>Artikel 1 0 2 – Insgesamt</i>	3 669 800	3 930 500	5 930 392	
1 0 3					
1 0 3 0	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	151 900	145 000	111 682	
1 0 3 1	Gemeinsames Unternehmen Fusion for Energy (F4E)	50 000	50 000	3 730	
1 0 3 2	Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	p.m.	p.m.	0	
1 0 3 3	Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	26 100	26 100	18 240	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2014 (EUR)	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1 0 3 4	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	34 900	63 100	7 469	
1 0 3 5	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	27 100	55 000	5 576	
1 0 3 6	Exekutivagentur für die Forschung (REA)	8 000	19 000	3 686	
1 0 3 7	Gemeinsames Unternehmen Clean Sky (CSJU)	16 300	16 300	0	
1 0 3 8	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	147 500	179 600	299 720	
1 0 3 9	Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	27 900	20 000	6 402	
	<i>Artikel 1 0 3 – Insgesamt</i>	489 700	574 100	456 505	
1 0 4					
1 0 4 0	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	790 300	980 000	950 448	
1 0 4 1	Gemeinsames Unternehmen Artemis (Artemis JU)	10 700	10 400	4 074	
1 0 4 2	Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung der gemeinsamen Technologieinitiative für Innovative Arzneimittel (IMI JU)	19 200	19 200	5 025	
1 0 4 3	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH JU)	3 300	3 300	0	
1 0 4 4	Gemeinsames Unternehmen ENIAC (Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative) (ENIAC JU)	p.m.	p.m.	0	
1 0 4 5	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	475 600	573 100	194 223	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2014 (EUR)	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1 0 4 6	Agentur für die Zusammenarbeit der Energeregulierungsbehörden (ACER)	33 300	44 600	16 356	
1 0 4 7	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	719 700	748 900	266 777	
1 0 4 8	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	200 000	200 000	194 139	
1 0 4 9	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	p.m.	p.m.	69 294	
	<i>Artikel 1 0 4 – Insgesamt</i>	2 252 100	2 579 500	1 700 336	
1 0 5					
1 0 5 0	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	236 600	p.m.	14 386	
1 0 5 1	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (IT-Agentur)	p.m.	p.m.	0	Bis zur Erlangung ihrer finanziellen Autonomie wird der Arbeitsumfang für die IT-Agentur unter Posten 3000, Europäische Kommission, veranschlagt und eingestellt.
	<i>Artikel 1 0 5 – Insgesamt</i>	236 600	0	14 386	
	KAPITEL 1 0 – INSGESAMT	42 307 200	42 256 000	41 318 887	
	Titel 1 – Insgesamt	42 307 200	42 256 000	41 318 887	
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION				
2 0	ZUSCHUSS DER KOMMISSION				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2014 (EUR)	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
2 0 0	Zuschuss der Kommission				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
2 0 0 0	Zuschuss der Kommission				
	<i>Artikel 2 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 2 0 – INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
	Titel 2 – Insgesamt	p.m.	p.m.	0	
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				
3 0	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				
3 0 0	<i>Interinstitutionelle Zusammenarbeit</i>				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
3 0 0 0	Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration	1 913 500	1 087 600	1 603 668	Die veranschlagten Mittel enthalten den Voranschlag der IT-Agentur (Posten 1051), obwohl die Agentur der GD Inneres untersteht.
3 0 0 1	Teilnahme am Interinstitutionellen Ausschuss für Übersetzen und Dolmetschen (ICTI)	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 2	Verwaltung interinstitutioneller Projekte	679 500	749 000	726 612	
3 0 0 3	Europäisches Parlament	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 4	Rat der Europäischen Union	397 900	215 200	8 744	
3 0 0 5	Europäischer Rechnungshof	30 000	50 000	23 938	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2014 (EUR)	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
3 0 0 6	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 7	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 8	Gerichtshof der Europäischen Union	p.m.	100 000	517 363	
	<i>Artikel 3 0 0 – Insgesamt</i>	3 020 900	2 201 800	2 880 325	
3 0 1					
3 0 1 0	Europäische Zentralbank	80 300	57 900	16 457	
3 0 1 1	Europäischer Bürgerbeauftragter	483 800	467 900	503 712	
	<i>Artikel 3 0 1 – Insgesamt</i>	564 100	525 800	520 169	
	KAPITEL 3 0 – INSGESAMT	3 585 000	2 727 600	3 400 494	
	Titel 3 – Insgesamt	3 585 000	2 727 600	3 400 494	
4	SONSTIGE EINNAHMEN				
4 0	SONSTIGE EINNAHMEN				
4 0 0	Bankzinsen				Unter diesem Artikel werden die Zinsen verbucht, die das Übersetzungszentrum auf die Guthaben seiner Bankkonten erhält.
4 0 0 0	Bankzinsen	120 000	150 000	472 841	
	<i>Artikel 4 0 0 – Insgesamt</i>	120 000	150 000	472 841	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2014 (EUR)	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
4 0 1	<i>Verschiedene Rückzahlungen</i>				Unter diesem Artikel werden verschiedene Rückzahlungen (private Telefongespräche usw.) verbucht.
4 0 1 0	Verschiedene Rückzahlungen	p.m.	p.m.	3 081	
	<i>Artikel 4 0 1 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	3 081	
4 0 2	<i>Sonstige Zuschüsse</i>				Dieser neue Artikel deckt alle Zuschüsse ab, die das Zentrum erhält, mit Ausnahme des Zuschusses der Kommission.
4 0 2 0	Zuschuss der luxemburgischen Regierung	243 250	243 250		Dieser jährliche Zuschuss der luxemburgischen Regierung wird zur Unterstützung des Standorts des Zentrums gewährt.
	<i>Artikel 4 0 2 – Insgesamt</i>	243 250	243 250		
	KAPITEL 4 0 – INSGESAMT	363 250	393 250	475 922	
	Titel 4 – Insgesamt	363 250	393 250	475 922	
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN				
5 0	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN				
5 0 0	<i>Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr</i>				
5 0 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.	p.m.	2 973 349	Gemäß Artikel 16 Absatz 1 der Finanzregelung des Übersetzungszentrums vom 22. Dezember 2003 wird der Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr übertragen.
	<i>Artikel 5 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	2 973 349	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushalts- plans 2014 (EUR)	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
5 0 1	<i>Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren</i>				
5 0 1 0	Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“	998 000	136 000	0	Die Übertragungen betreffen das e-CdT-Programm, dessen Entwicklung 2013 beginnen soll.
5 0 1 5	Übertragung aus der „Rückstellung für Preisstabilität“	1 092 850			Die Übertragungen aus der „Rückstellung für Preisstabilität“ werden eingesetzt, damit die Preise stabil gehalten werden können.
5 0 1 6	Übertragung aus der „Rückstellung für Umzugskosten“	p.m.	1 250 000		
	<i>Artikel 5 0 1 – Insgesamt</i>	2 090 850	1 386 000	0	
	KAPITEL 5 0 – INSGESAMT	2 090 850	1 386 000	2 973 349	
	Titel 5 – Insgesamt	2 090 850	1 386 000	2 973 349	
6	RÜCKERSTATTUNGEN				
6 0	RÜCKERSTATTUNGEN AN KUNDEN				
6 0 0	<i>Rückerstattungen an Kunden</i>				
6 0 0 0	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	p.m.	0	
	<i>Artikel 6 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 6 0 – INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
	Titel 6 – Insgesamt	p.m.	p.m.	0	
	GESAMTSUMME	48 346 300	46 762 850	48 168 652	

IV. AUSGABENPLAN 2014

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1	PERSONAL				
11	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST				Da die Gehaltserhöhungen für 2011 und 2012 nach wie vor strittig sind, wurden die Auswirkungen dieser Erhöhungen der Personalausgaben für 2014 als Rückstellung in den Posten 10005 eingestellt. Eine zusätzliche Gehaltserhöhung in Höhe von 1 % wurde für die beiden Jahre 2013 und 2014 veranschlagt und ist ebenfalls in dieser Rückstellung enthalten.
110	<i>Personal im aktiven Dienst</i>				
1 1 0 0	Grundgehälter	14 775 200	14 373 500	13 425 119	Statut der Beamten und Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit. Der Stellenplan für 2014 sieht 206 Mitarbeiter vor. Die veranschlagten Mittel entsprechen 204,75 Vollzeitäquivalenten für Zeiträume zwischen dem Weggang eines Mitarbeiters und der Neubesetzung der Stelle.
1 1 0 1	Familienzulagen	1 440 800	1 320 200	1 311 857	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68 sowie Abschnitt I des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Haushaltszulagen, der Zulagen für unterhaltsberechtignte Kinder und der Erziehungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit. Die durchschnittliche Anzahl von Kindern pro Mitarbeiter hat sich im Laufe der Jahre erhöht; dies trägt zu höheren Mittelansätzen bei den Familienzulagen bei.
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen	2 259 200	2 281 900	2 163 129	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 und Artikel 4 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1 1 0 3	Sekretariatszulage	23 100	28 900	25 530	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 18 Absatz 1 des Anhangs XIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sekretariatszulagen für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe AST, die in dem dem 1. Mai 2004 vorangegangenen Monat als Bürosekretär oder Büroassistent, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär Anspruch auf diese Zulage hatten.
	<i>Artikel 110 — Insgesamt</i>	18 498 300	18 004 500	16 925 635	
111	Hilfskräfte und örtliche Bedienstete				
1 1 1 3	Praktikanten	13 600	13 600	12 164	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Praktikanten, beispielsweise zur Entwicklung von Beziehungen zu Universitäten.
1 1 1 5	Vertragsbedienstete	1 032 600	1 059 100	614 833	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3a und Titel IV. Der für 2014 veranschlagte Bedarf an Vertragsbediensteten beträgt 22 Stellen.
	<i>Artikel 111 — Insgesamt</i>	1 046 200	1 072 700	626 997	
112	Berufliche Fortbildung des Personals				
1 1 2 0	Berufliche Fortbildung des Personals	182 500	196 400	140 963	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24a.
	<i>Artikel 112 — Insgesamt</i>	182 500	196 400	140 963	
113	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung				
1 1 3 0	Krankenversicherung	502 400	488 700	476 001	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72. Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitgeberbeiträge (3,4 % des Grundgehalts); der Beitrag der Bediensteten beträgt 1,7 % des Grundgehalts.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1 1 3 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	113 800	110 700	70 244	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73 und Artikel 15 des Anhangs VIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Arbeitgeberbeitrags zur Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten (0,77% des Grundgehalts). Es wird ein Zusatzbetrag in Höhe von 2 % der so berechneten Mittel (sodass sich der Beitragssatz auf 0,7854 % erhöht) zur Deckung der von der Versicherung nicht übernommenen Kosten (Artikel 73 des Statuts) veranschlagt.
1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung	152 300	145 400	116 456	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 28a. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit. Angewandter Berechnungssatz: 1,62 % des Grundgehalts.
1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen	p.m.	p.m.	0	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Zahlungen, die das Übersetzungszentrum für Beamte und Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland zu leisten hat.
1 1 3 4	Beitrag zum Versorgungssystem der Gemeinschaften	3 608 300	3 515 100	3 332 489	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vom Übersetzungszentrum zu leistenden Beiträge als Arbeitgeberbeitrag zum Versorgungssystem der Gemeinschaften. Der Arbeitgeberbeitrag beträgt 23,2 % des Grundgehalts, einschließlich für Vertragsbedienstete; der Beitrag der Bediensteten beläuft sich auf 11,6 %.
	<i>Artikel 113 — Insgesamt</i>	4 376 800	4 259 900	3 995 190	
114	<i>Sonstige Zulagen und Vergütungen</i>				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1 1 4 0	Geburtenzulage und Sterbegeld	1 000	1 000	1 575	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung: — der Geburtenzulage für fünf Kinder von Bediensteten, deren Wohnsitzland keinerlei Zulage dieser Art gewährt; — beim Tod eines Beamten für die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen. Bei Tod werden die entsprechenden Mittel von Posten 1100 übertragen.
1 1 4 1	Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaus	294 000	292 900	258 871	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der pauschalen Erstattung der Reisekosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigten Personen vom Dienstort zum Herkunftsort.
1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung pauschaler Amtszulagen für Beamte oder Bedienstete auf Zeit, denen im Rahmen der Durchführung ihrer Aufgaben regelmäßig Ausgaben für Repräsentationszwecke entstehen.
	<i>Artikel 114 — Insgesamt</i>	295 000	293 900	260 446	
115	Überstunden				
1 1 5 0	Überstunden	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Pauschalzulage und der Stundenvergütung für Überstunden der Beamten und Bediensteten auf Zeit der Laufbahngruppe AST sowie örtlicher Bediensteter, die unter den normalen Regelungen nicht durch Freizeit abgegolten werden konnten.
	<i>Artikel 115 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
117	<i>Hilfsleistungen</i>				
1 1 7 1	Freiberufliche Dolmetscher und Konferenzoperateure	p.m.	p.m.	0	Vergütung der freiberuflichen Dolmetscher, die für das Übersetzungszentrum in den Fällen als Konferenzdolmetscher tätig sind, in denen die Kommission keine Dolmetscher zur Verfügung stellen kann. Zusätzlich zum Honorar sind hierin Beiträge für Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung eingeschlossen sowie die Erstattung von Reisekosten sowie einer Reisekostenpauschale für freiberufliche Dolmetscher, deren Geschäftssitz und Arbeitsort nicht identisch sind.
1 1 7 5	Leiharbeitskräfte	296 600	202 700	297 240	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Einstellung von Leiharbeitskräften.
	<i>Artikel 117 — Insgesamt</i>	296 600	202 700	297 240	
118	<i>Verschiedene Ausgaben für Einstellung und Versetzung des Personals</i>				
1 1 8 0	Verschiedene Ausgaben für die Einstellung des Personals	51 000	51 000	45 120	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Einstellungsverfahren. Für 2014: Voranschlag für drei Auswahlverfahren: Kosten für die Veröffentlichung der Stellenausschreibungen, Reisekosten und Vergütungen für 15 Bewerber je Auswahlverfahren sowie für ärztliche Untersuchungen einschließlich Röntgenuntersuchungen.
1 1 8 1	Reisekosten	10 900	8 000	5 994	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 7 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten der Beamten und Bediensteten auf Zeit (einschließlich der Familienangehörigen) beim Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Übersetzungszentrum.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen	62 200	83 300	42 964	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Einrichtungsbeihilfe für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Die Unterschiede zwischen den Jahren sind durch die Fluktuation sowie die Herkunft der eingestellten bzw. ausscheidenden Bediensteten bedingt.
1 1 8 3	Umzugskosten	30 700	32 300	22 620	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 9 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Umzugskosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die bei Dienstantritt, bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienort oder beim Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln müssen.
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder	119 200	119 000	48 518	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 10 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Tagegelder für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die nachweisen können, dass sie nach ihrem Dienstantritt (sowie im Falle einer Versetzung) ihren Wohnsitz wechseln müssen.
	<i>Artikel 118 — Insgesamt</i>	274 000	293 600	165 216	
119	<i>Berichtigungskoeffizienten und Anpassung der Gehälter</i>				
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten	500	500	0	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65. Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sowie auf die Vergütung der Überstunden.
	<i>Artikel 119 — Insgesamt</i>	500	500	0	
	KAPITEL 11 — INSGESAMT	24 969 900	24 324 200	22 411 687	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
13	DIENSTREISEN UND DIENSTFAHRTEN				
130	<i>Dienstreisen und Dienstfahrten</i>				
1 3 0 0	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	72 500	40 000	70 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen, die dem dem Statut unterliegenden Personal bei Dienstreisen im Auftrag des Übersetzungszentrums entstehen, gemäß den Bestimmungen des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften.
	<i>Artikel 130 — Insgesamt</i>	72 500	40 000	70 000	
131	<i>Dienstreisen und Dienstfahrten im Zusammenhang mit Fortbildungen</i>				
1 3 1 0	Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen	35 000	30 000	35 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen außerhalb Luxemburgs.
	<i>Artikel 131 — Insgesamt</i>	35 000	30 000	35 000	
	KAPITEL 13 — INSGESAMT	107 500	70 000	105 000	
14	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR				
140	<i>Soziale und medizinische Infrastruktur</i>				
1 4 0 0	Restaurants und Kantinen	p.m.	39 600	35 810	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den laufenden Betrieb von Restaurants, Cafeterien und Kantinen, insbesondere der Kosten, die aus den Verträgen über die Instandhaltung der Anlagen, Kosten für die Lieferung von Material usw. entstehen. Nach dem Umzug im Jahr 2013 werden dem Zentrum keinerlei Kantinenkosten entstehen.
	<i>Artikel 140 — Insgesamt</i>	p.m.	39 600	35 810	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
141	Ärztlicher Dienst				
1 4 1 0	Ärztlicher Dienst	53 100	53 100	39 400	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 sowie Artikel 8 des Anhangs II.
	<i>Artikel 141 — Insgesamt</i>	53 100	53 100	39 400	
142	Sonstige Aufwendungen				
1 4 2 0	Sonstige Aufwendungen	212 500	291 600	346 500	Teilnahme am Sozialausschuss. Der Voranschlag basiert auf der Vorausschätzung des Amtes für Infrastruktur und Logistik (OIL) der Kommission für 2014.
1 4 2 1	Gesellschaftliche Beziehungen	13 000	13 000	13 758	Veranschlagt sind Mittel zur Förderung und finanziellen Unterstützung von Initiativen, die der Förderung der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten der verschiedenen Staatsangehörigkeiten dienen, Mittel für sonstige Maßnahmen und Zuschüsse zugunsten des Personals sowie Mittel zur Deckung der Kosten für Mitarbeiterveranstaltungen.
	<i>Artikel 142 — Insgesamt</i>	225 500	304 600	360 258	
	KAPITEL 14 — INSGESAMT	278 600	397 300	435 468	
15	MOBILITÄT				
152	Mobilität				
1 5 2 0	Mobilität des Personals	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Übersetzungszentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
1 5 2 1	Beamte des Zentrums, die vorübergehend zu nationalen Behörden, internationalen Organisationen oder öffentlichen Stellen oder Unternehmen abgeordnet werden.	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Übersetzungszentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
	<i>Artikel 152 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 15 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
16	SOZIALAUSGABEN				
160	Sozialausgaben				
1 6 0 0	Außerordentliche Beihilfen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Barzuwendungen an Bedienstete, ehemalige Bedienstete oder Hinterbliebene von verstorbenen Bediensteten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.
	<i>Artikel 160 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
162	Sonstige Aufwendungen				
1 6 2 0	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Unterstützungsleistungen zugunsten von Familien, von neu angekommenen Bediensteten, für Rechtsberatung, Zuschüsse für Pfadfinder und Zuschüsse für das Sekretariat der Elternvereinigung.
	<i>Artikel 162 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
163	Kleinkindertagesstätte				
1 6 3 0	Kleinkindertagesstätte	91 000	145 000	142 900	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung des Übersetzungszentrums an den Kinderbetreuungskosten des Personals für Kinder in nicht von der Kommission betriebenen Kinderbetreuungsstätten.
	<i>Artikel 163 — Insgesamt</i>	91 000	145 000	142 900	
164	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1 6 4 0	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen	1 000	2 000	0	Veranschlagt sind Mittel für Bedienstete im aktiven Dienst, Ehegatten und unterhaltsberechtigter Kinder mit einer Behinderung nach Ausschöpfung der Ansprüche auf nationaler Ebene, und zwar für die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachgewiesen werden.
	<i>Artikel 164 — Insgesamt</i>	1 000	2 000	0	
	KAPITEL 16 — INSGESAMT	92 000	147 000	142 900	
17	EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATION				
<i>170</i>	<i>Empfänge und Repräsentation</i>				
1 7 0 0	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	2 000	2 000	2 500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke sowie verschiedene Veranstaltungen.
	<i>Artikel 170 — Insgesamt</i>	2 000	2 000	2 500	
	KAPITEL 17 — INSGESAMT	2 000	2 000	2 500	
19	VERSORGUNGSBEZÜGE				
<i>190</i>	<i>Versorgungsbezüge</i>				
1 9 0 0	Versorgungsbezüge und Abgangsgelder	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Versorgungsbezüge und Abgangsgelder.
	<i>Artikel 190 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 19 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
Titel 1 – Insgesamt		25 450 000	24 940 500	23 097 555	
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN				
20	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN				Die Erhöhung im Jahr 2014 ergibt sich im Wesentlichen durch den Umzug des Zentrums. Die Ausgaben für das neue Gebäude werden höher veranschlagt als die derzeitigen Ausgaben.
200	<i>Grundstückinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten</i>				
2 0 0 0	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	1 865 200	1 805 700	1 227 980	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Mieten für die vom Übersetzungszentrum belegten Dienstgebäude, Gebäudeteile und Parkplätze.
	<i>Artikel 200 – Insgesamt</i>	1 865 200	1 805 700	1 227 980	
201	<i>Versicherungskosten</i>				
2 0 1 0	Versicherungskosten	17 000	26 500	9 500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Versicherungen für die vom Übersetzungszentrum belegten Gebäude oder Gebäudeteile.
	<i>Artikel 201 – Insgesamt</i>	17 000	26 500	9 500	
202	<i>Wasser, Gas, Strom und Heizung</i>				
2 0 2 0	Wasser, Gas, Strom und Heizung	357 500	125 100	47 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der laufenden Ausgaben. In den Jahren 2012 und 2013 sind die Betriebskosten für das Gebäude NHE in der Miete enthalten und werden daher unter Posten 2000 („Miete von Gebäuden und Nebenkosten“) verbucht. Die Betriebskosten für das neue Gebäude werden unter diesem Posten verbucht. Dies ist der Hauptgrund für die Erhöhung im Jahr 2014.
	<i>Artikel 202 – Insgesamt</i>	357 500	125 100	47 000	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
203	Reinigung und Instandhaltung				
2 0 3 0	Reinigung und Instandhaltung	200 000	145 000	160 387	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Reinigung (regelmäßige Reinigungen, Kauf von Putz- und Pflegemitteln, Wäscherei, chemische Reinigung usw.), für die Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen (Aufzüge, Heizungssysteme, Klimaanlage usw.) sowie für die Abfallentsorgung.
	<i>Artikel 203 — Insgesamt</i>	200 000	145 000	160 387	
204	Herrichtung der Diensträume				
2 0 4 0	Herrichtung der Diensträume	40 000	20 000	278 552	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Herrichtungsarbeiten in den Diensträumen und Instandsetzungsarbeiten in den Gebäuden. 2012 betrafen die Ausgaben den Serverraum.
	<i>Artikel 204 — Insgesamt</i>	40 000	20 000	278 552	
205	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude				
2 0 5 0	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	194 700	382 400	91 826	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude, insbesondere für Gebäudeüberwachungsverträge, Miete und Wiederauffüllung der Feuerlöscher, Anschaffung und Wartung der Brandbekämpfungsausrüstung, Erneuerung der Ausrüstung der als freiwillige Brandschutzhelfer tätigen Bediensteten sowie der Ausgaben für die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.
	<i>Artikel 205 — Insgesamt</i>	194 700	382 400	91 826	
206	Erwerb von Immobilien				
2 0 6 0	Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel für den eventuellen Erwerb eines Gebäudes für den Sitz des Übersetzungszentrums.
	<i>Artikel 206 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
208	<i>Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Ausgaben</i>				
2 0 8 0	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Ausgaben	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Gutachterkosten im Zusammenhang mit Immobilien.
	<i>Artikel 208 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
209	<i>Sonstige Aufwendungen</i>				
2 0 9 0	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Kosten, soweit diese nicht gesondert ausgewiesen werden; hierzu gehören Kosten für Verwaltung, außer Verbrauchskosten (Wasser, Gas, Strom), Instandhaltung, kommunale Abgaben und Nebenkosten.
	<i>Artikel 209 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 20 — INSGESAMT	2 674 400	2 504 700	1 815 245	
21	DATENVERARBEITUNG				
210	<i>Informationstechnologie</i>				
2 1 0 0	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	1 438 000	1 838 500	1 060 130	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Kauf oder Anmietung von DV-Ausstattung, für die Entwicklung von Software, die Pflege von Software/Softwarepaketen sowie für DV-Verbrauchsgüter usw. Die Reduzierung im Jahr 2014 im Vergleich zu 2013 ergibt sich durch die Übertragung der Mittel im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm nach Kapitel 32 („Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm“). Die Mittel für 2013 werden anschließend in einem Berichtigungshaushaltsplan im Laufe des Jahres 2013 nach Kapitel 32 übertragen.
	<i>Artikel 210 — Insgesamt</i>	1 438 000	1 838 500	1 060 130	
212					

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
2 1 2 0	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung, Entwicklung und Wartung von Software und Systemen	1 020 000	1 371 500	1 157 105	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für externes Betriebspersonal (Bedienungspersonal, Administratoren, Systemingenieure usw.). Die Reduzierung im Jahr 2014 im Vergleich zu 2013 ergibt sich durch die Übertragung der Mittel im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm nach Kapitel 32 („Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm“). Die Mittel für 2013 werden anschließend in einem Berichtigungshaushaltsplan im Laufe des Jahres 2013 nach Kapitel 32 übertragen.
	<i>Artikel 212 — Insgesamt</i>	1 020 000	1 371 500	1 157 105	
	KAPITEL 21 — INSGESAMT	2 458 000	3 210 000	2 217 235	
22	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN				
220	<i>Technische Anlagen und elektronische Büroausstattung</i>				
2 2 0 0	Erstausstattung	p.m.	p.m.	4 678	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Erstausstattung (Fotokopiergeräte, Faxgeräte, Scanner usw.) zur Lagerung von Dokumentation, für die Archive und die Verwaltung der Post.
2 2 0 1	Austausch	p.m.	p.m.	0	Bedingung für den Ankauf von Ausrüstung und Geräten unter diesem Posten ist die Ersatzbeschaffung bei entsprechend den geltenden Verfahren vorgenommener Außerbetriebstellung von Ausrüstung und Geräten.
2 2 0 2	Miete	p.m.	0	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anmietung von Faxgeräten, Fotokopiergeräten und verschiedenen technischen Geräten.
2 2 0 3	Wartung, Betrieb und Instandsetzung	2 500	2 000	1 500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten für Ausrüstung und Geräte.
2 2 0 4	Bürogeräte	15 000	3 000	995	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung unvorhergesehener Kosten im Zusammenhang mit elektronischer Büroausstattung. Die höhere Veranschlagung ist im Wesentlichen für den Ankauf von Projektoren und anderen elektronischen Geräten für die Sitzungsräume im neuen Gebäude bestimmt.
	<i>Artikel 220 — Insgesamt</i>	17 500	5 000	7 173	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
221	<i>Mobiliar</i>				
2 2 1 0	Erstausstattung	20 000	65 000	3 737	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Ankauf von Mobiliar.
2 2 1 1	Austausch	5 000	165 000	2 609	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Austausch von Mobiliar.
2 2 1 2	Wartung, Betrieb und Instandsetzung	3 000	2 000	0	Veranschlagt sind Mittel für die Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar.
	<i>Artikel 221 — Insgesamt</i>	28 000	232 000	6 346	
223	<i>Fahrzeuge</i>				
2 2 3 0	Erstausstattung Fahrzeuge	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für das Übersetzungszentrum.
2 2 3 2	Miete von Fahrzeugen	27 500	27 000	25 432	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die langfristige Anmietung eines Dienstfahrzeugs sowie zur Deckung der Kosten für gelegentliche Anmietungen bei unvorhergesehenem Bedarf.
2 2 3 3	Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen	10 300	9 500	7 311	Veranschlagt sind die Kosten für die Instandhaltung der Fahrzeuge und Betriebskosten und Kosten in Verbindung mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
	<i>Artikel 223 — Insgesamt</i>	37 800	36 500	32 743	
225	<i>Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek</i>				
2 2 5 0	Bibliothek, Beschaffung von Büchern	10 000	10 000	8 715	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung von Büchern, Dokumenten und sonstigen Veröffentlichungen.
2 2 5 1	Spezielle Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsausrüstung	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Erwerb von spezieller Bibliotheksausrüstung.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
2 2 5 2	Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften	9 000	9 000	4 192	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften für den Eigenbedarf des Übersetzungszentrums.
2 2 5 3	Wörterbücher für Übersetzer	2 500	2 500	2 048	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung von Wörterbüchern.
2 2 5 4	Kosten für Buchbindearbeiten und die Erhaltung der Werke der Bibliothek.	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Buchbindearbeiten und sonstiger Kosten für die Erhaltung der Bücher und Zeitschriften.
	<i>Artikel 225 — Insgesamt</i>	21 500	21 500	14 955	
	KAPITEL 22 — INSGESAMT	104 800	295 000	61 217	
23	LAUFENDE VERWALTUNGS-AUSGABEN				
230	<i>Papier und Bürobedarf</i>				
2 3 0 0	Papier und Bürobedarf	24 000	20 000	18 348	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Beschaffung von Papier und Bürobedarf.
	<i>Artikel 230 — Insgesamt</i>	24 000	20 000	18 348	
232	<i>Finanzausgaben</i>				
2 3 2 0	Bankkosten	4 500	4 500	3 637	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Bankkosten und der Kosten in Verbindung mit dem Banken-Telekommunikationsnetz.
2 3 2 1	Wechselkursverluste	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Wechselkursverlusten, die dem Übersetzungszentrum im Zuge der Verwaltung seines Haushalts entstehen, soweit diese nicht im Laufe des Rechnungsjahres durch Kursgewinne ausgeglichen werden können.
	<i>Artikel 232 — Insgesamt</i>	4 500	4 500	3 637	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
233	<i>Streitsachen</i>				
2 3 3 0	Streitsachen	10 000	10 000	10 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie der Kosten für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen.
	<i>Artikel 233 — Insgesamt</i>	10 000	10 000	10 000	
234	<i>Schadenersatz</i>				
2 3 4 0	Schadenersatz	5 000	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des vom Übersetzungszentrum zu leistenden Schadenersatzes sowie der im Rahmen seiner Haftpflicht anfallenden Kosten.
	<i>Artikel 234 — Insgesamt</i>	5 000	p.m.	0	
235	<i>Sonstige Sachausgaben</i>				
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungen	17 100	10 700	8 280	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für verschiedene Versicherungen (Pauschalversicherung, Haftpflicht, Diebstahl, finanzielle Haftung der Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter).
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	1 500	1 500	1 121	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation von internen Sitzungen.
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen	6 000	117 500	863	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Umzüge sowohl innerhalb des Gebäudes als auch in ein neues Gebäude.
2 3 5 9	Sonstige Aufwendungen	5 000	2 200	188	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Sachausgaben, die nicht gesondert ausgewiesen werden.
	<i>Artikel 235 — Insgesamt</i>	29 600	131 900	10 452	
239	<i>Interinstitutionelle Leistungen</i>				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
2 3 9 0	Von der Kommission ausgeführte Übersetzungsarbeiten	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Übersetzungsarbeiten, einschließlich Schreivarbeiten, die die Kommission für das Übersetzungszentrum ausführt.
2 3 9 1	Dolmetschen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Übersetzungszentrum insbesondere von den EU-Organen in Rechnung gestellt werden.
2 3 9 2	Verwaltungsunterstützung durch die Kommission	148 300	146 200	130 100	Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 zur Errichtung des Übersetzungszentrums. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Verwaltungsunterstützung, die die Kommission dem Übersetzungszentrum leistet.
2 3 9 3	Veröffentlichungen	10 000	10 000	9 000	Veranschlagt sind in erster Linie Mittel zur Deckung der Kosten für die Veröffentlichung des Haushaltsplans und des Tätigkeitsberichts des Übersetzungszentrums sowie für andere Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.
2 3 9 4	Verbreitung	5 000	5 000	2 807	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit Verbreitungsaktivitäten, insbesondere für Werbung und Marketing (Kataloge, Broschüren, Werbematerial, Marktstudien usw.), sowie der Ausgaben für die Information und Unterstützung der Öffentlichkeit und der Kunden. Ausgaben im Zusammenhang mit dem Drucken von Dokumenten werden unter Posten 2393 verbucht.
	<i>Artikel 239 — Insgesamt</i>	163 300	161 200	141 907	
	KAPITEL 23 — INSGESAMT	236 400	327 600	184 345	
24	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN				
240	<i>Postgebühren</i>				
2 4 0 0	Post- und Zustellgebühren	50 000	49 800	31 863	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Post- und Zustellgebühren, einschließlich Paketgebühren.
	<i>Artikel 240 — Insgesamt</i>	50 000	49 800	31 863	
241	<i>Telekommunikation</i>				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
2 4 1 0	Grund- und Benutzungsgebühren für Ferngespräche, Telegramme, Telex, Radio und Fernsehen	180 000	250 500	167 775	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grund- und Benutzungsgebühren für Telefon, Fax, Telekonferenzen, Datenübertragung und Kommunikation sowie der Ausgaben im Zusammenhang mit Telekommunikationsanlagen.
	<i>Artikel 241 — Insgesamt</i>	180 000	250 500	167 775	
	KAPITEL 24 — INSGESAMT	230 000	300 300	199 638	
25	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN				
250	<i>Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen</i>				
2 5 0 0	Sitzungen und Einberufungen im Allgemeinen	5 000	5 000	2 978	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten für Sachverständige und andere Besucher sowie der interinstitutionellen Ausschüsse, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Seminaren eingeladen werden.
	<i>Artikel 250 — Insgesamt</i>	5 000	5 000	2 978	
255	<i>Verschiedene Ausgaben für die Veranstaltung von und die Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen</i>				
2 5 5 0	Verschiedene Ausgaben für die Veranstaltung von und die Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	20 000	5 000	2 647	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen. Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Organisation von externen Sitzungen, die nicht von der bestehenden Infrastruktur abgedeckt werden. Die Erhöhung für 2014 steht im Zusammenhang mit einem geplanten Workshop nach Ausgang einer laufenden Ausschreibung für externe Übersetzungsdienstleistungen.
	<i>Artikel 255 — Insgesamt</i>	20 000	5 000	2 647	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
	KAPITEL 25 — INSGESAMT	25 000	10 000	5 625	
26	LEITUNGSGREMIUM DES ZENTRUMS				
260	<i>Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen</i>				
2 6 0 0	Sitzungen des Verwaltungsrats	20 000	20 000	15 000	Veranschlagt sind Mittel für Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten der Mitglieder des Verwaltungsrats, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen und Arbeitsgruppen eingeladen werden.
	<i>Artikel 260 — Insgesamt</i>	20 000	20 000	15 000	
261	<i>Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats</i>				
2 6 1 0	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats	3 000	3 000	1 703	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation der Verwaltungsratssitzungen.
	<i>Artikel 261 — Insgesamt</i>	3 000	3 000	1 703	
265	<i>Dolmetschen</i>				
2 6 5 0	Dolmetschen	85 000	85 000	77 792	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen für Verwaltungsratssitzungen in Rechnung gestellt werden.
	<i>Artikel 265 — Insgesamt</i>	85 000	85 000	77 792	
	KAPITEL 26 — INSGESAMT	108 000	108 000	94 495	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
27	INFORMATION: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG				
270	<i>Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang</i>				
2700	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang	25 000	225 000	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen, die an qualifizierte Sachverständige auf dem Gebiet der Verwaltung vergeben werden, nämlich Bewertungsberichte und Honorare für externe Berater.
	<i>Artikel 270 — Insgesamt</i>	25 000	225 000	0	
	KAPITEL 27 — INSGESAMT	25 000	225 000	0	
	Titel 2 — Insgesamt	5 861 600	6 980 600	4 577 799	
3	OPERATIONELLE AUSGABEN				
30	LEISTUNGEN FREIBERUFLICHER ÜBERSETZER				
300	<i>Leistungen freiberuflicher Übersetzer</i>				
3000	Leistungen freiberuflicher Übersetzer	14 300 000	13 157 000	13 932 944	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Leistungen externer Auftragnehmer für sprachliche Dienstleistungen, nämlich für die Übersetzung von Gemeinschaftsmarken und Dokumenten, die Revision und Änderung von Übersetzungen sowie sprachliche redaktionelle Bearbeitung und Terminologearbeit (Übersetzung von Begriffslisten). Die Erhöhung im Jahr 2014 ergibt sich durch die geplante vermehrte Vergabe von Aufträgen zur Übersetzung von Dokumenten.
	<i>Artikel 300 — Insgesamt</i>	14 300 000	13 157 000	13 932 944	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
	KAPITEL 30 — INSGESAMT	14 300 000	13 157 000	13 932 944	
31	AUSGABEN FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				
310	<i>Ausgaben für die interinstitutionelle Zusammenarbeit</i>				
3 1 0 0	Interinstitutionelle Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet	649 200	715 000	625 989	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Maßnahmen, die vom Interinstitutionellen Ausschuss für Übersetzen und Dolmetschen (ICTI) zur Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet beschlossen werden.
	<i>Artikel 310 — Insgesamt</i>	649 200	715 000	625 989	
	KAPITEL 31 — INSGESAMT	649 200	715 000	625 989	
32	AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM E-CDT- PROGRAMM				In diesem Kapitel sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm veranschlagt, die aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“ - insbesondere die Mittelzuweisung im Jahr 2011 - auf den Einnahmenposten 5010 übertragen wurden. Die Mittel für 2013 werden in einem Berichtigungshaushaltsplan im Laufe des Jahres 2013 auf dieses Kapitel übertragen.
320	<i>Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT- Programm</i>				
3 2 0 0	Dienstreisekosten und sonstige Personalausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	5 000			Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen des Personals bei Dienstreisen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm. Die Mittel können auch für sonstige Ausgaben verwendet werden, die unter Titel 1 verbucht würden, wenn sie nicht im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm stünden. Ausgaben unter Kapitel 11 („Personal im aktiven Dienst“) werden nicht unter Titel 3 verbucht, sondern verbleiben unter Titel 1.
3 2 1 0	Verschiedene Sachausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	10 000			Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Sachausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm, ausgenommen IT-Ausgaben.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
3 2 2 0	Ausgaben für Hardware und Software im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	113 000			Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben für Hardware und Software im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
3 2 3 0	IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	870 000			Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben für IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
	<i>Artikel 320 — Insgesamt</i>	998 000	p.m.	0	
	KAPITEL 32 — INSGESAMT	998 000	p.m.	0	
	Titel 3 – Insgesamt	15 947 200	13 872 000	14 558 933	
10	RÜCKSTELLUNGEN				
100	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
1000	<i>Vorläufig eingesetzte Mittel</i>				Die endgültige Rückstellung von Mitteln erfolgt im Jahresabschluss. Das Haushaltsergebnis für 2012 beläuft sich für alle Rückstellungen auf 0, da im Jahr 2012 keine Rückstellungen für Zahlungen verwendet wurden.
1 0 0 0 3	Rückstellung für Preisstabilität	p.m.	209 450	0	
1 0 0 0 4	Rückstellung für den Betriebsfonds	p.m.	p.m.	0	Rückstellung für die Ausstattung des in Artikel 59a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums vorgesehenen Betriebsfonds. Gemäß Artikel 58 Absatz 2 der Durchführungsbestimmungen zur Finanzregelung muss die Höhe des Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltjahres betragen.
1 0 0 0 5	Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	1 087 500	760 300	0	2014 umfasst diese Rückstellung einen Betrag zur Deckung der Auswirkungen auf die Personalausgaben im Jahr 2014 durch die Erhöhung der Gehälter um 1,7 % für das Jahr 2011, um 1,7 % für das Jahr 2012, um 1 % für das Jahr 2013 sowie um 1 % für das Jahr 2014. Für die Auswirkungen im Jahr 2013 wurde im Haushaltsplan 2013 eine Rückstellung gebildet, somit erscheint dieser Betrag nicht im Haushaltsplan 2014.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Vorentwurf des Haushaltsplans 2014	Berichtigung shaushaltspla n Nr. 1/2013	Haushalts- ergebnis 2012	Erläuterungen
1 0 0 6	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	p.m.	p.m.	0	
1 0 0 7	Rückstellung für Umzugskosten	p.m.	p.m.	0	Diese Rückstellung wurde im Jahr 2012 zur Deckung der Kosten in Verbindung mit dem Umzug des Übersetzungszentrums im Jahr 2013 gebildet.
	<i>Artikel 1000 — Insgesamt</i>	1 087 500	969 750	0	
	KAPITEL 100 — INSGESAMT	1 087 500	969 750	0	
	Titel 10 – Insgesamt	1 087 500	969 750	0	
	GESAMTSUMME	48 346 300	46 762 850	42 234 287	

ANHANG 1 – STELLENPLAN

Funktions- und Besoldungs-gruppe	2012		2013		2014	
	Zum 31.12.2012 besetzt		Im Haushaltsplan genehmigt		Im Haushaltsplan genehmigt	
	Dauer-planstellen	Planstellen auf Zeit	Dauer-planstellen	Planstellen auf Zeit	Dauer-planstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	1	0	1
AD 14	1	1	1	0	1	0
AD 13	0	0	0	0	0	0
AD 12	5	3	8	3	10	4
AD 11	10	8	9	9	9	8
AD 10	8	6	10	5	8	6
AD 9	2	6	2	10	3	11
AD 8	4	8	4	9	8	8
AD 7	8	20	7	23	2	24
AD 6	1	11	5	16	5	18
AD 5	3	27	0	16	0	12
GESAMT AD	42	90	46	92	46	92
AST 11	0	0	0	0	0	0
AST 10	0	0	0	0	0	0
AST 9	0	1	0	1	1	1
AST 8	5	0	5	0	4	0
AST 7	1	3	2	3	2	3
AST 6	3	2	2	2	2	2
AST 5	1	4	2	9	2	12
AST 4	4	11	3	12	5	13
AST 3	3	21	2	18	0	14
AST 2	0	4	0	6	0	7
AST 1	0	4	0	1	0	0
GESAMT AST	17	50	16	52	16	52
GESAMT	59	140	62	144	62	144
PERSONAL INSGESAMT	199		206		206	